Jahreschronik : 1. Nov. 1927-31. Okt. 1928

Autor(en): **E.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **5 (1929)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-320316

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zottige Baer, auch Beer geschrieben, und der oft hungrige Wolf, wozu allerdings zu bemerken ist, daß die beiden letzten Familiennamen auch Kurzformen sein können zu alten Personennamen (Beer kann von Bernhard oder Berman etc. herkommen, kann auch Hausname sein oder als Uebername den Träger als plump und täppisch bezeichnen, Wolf kann einstämmige Kürzung sein zu Wolfbald, Wolfbrand, Wolfgard etc.). Aber auch Verkleinerungen fehlen nicht. Neben den Stierli existieren die Füchslin, die Fischli, die Häseli, die wiederum mit den Epper (Eber) verwandt sein dürften und in alten Zeiten von den Brack (Spür-, Hof- und Hirtenhund) aufgespürt wurden.

Von dem Getier, das da in der Luft fleucht, stammen die Vogel, die Disteli, die Wey und die Lerch.

Besonders interessant sind auch die originellen „Satznamen", meist Befehlsformen, in denen oft zwei bis vier Wörter zu einem Hauptwort zusammengezogen werden z. B. Wiederkehr, Spahr (spare!), Gratwohl, Wolleb (wohl leb'!), Hiestand (hier stehe!), Schaffroth (schaff Rat!), Rathgeb, Ablüz oder Hablützel (habe wenig!), Deubelbeiß mit der ältern Form Tüfel bys.

Von über elfhundert in Mellingen und dessen Umgebung gesammelten Familiennamen habe ich gegen siebenhundert zu erklären versucht, von denen aber des beschränkten Raumes wegen hier nur ein Bruchteil berücksichtigt werden konnte. Trotzdem hoffe ich gezeigt zu haben, daß unsere Familiennamen auch heute noch eine deutliche, vernehmliche Sprache sprechen; nur dürfen wir uns nicht mit bloßer Namendeutung begnügen, wir müssen vielmehr Namengeschichte treiben.

Jahreschronik.

1. Nov. 1927 — 31. Okt. 1928.

November 4. Nachdem im Surbtal schon im Okt. der Personenverkehr mit Kraftwagen eröffnet worden, wird nun auch der Güterverkehr aufgenommen.

14. † Emil Mäder z. „Hirschli", 59 Jahre alt. Er vermacht gemeinnützigen Institutionen 18,000 Fr.

20. Aarg. Volksabstimmungen: 1. Aenderung der Kirchenartikel der Staatsverfassung: die drei Landeskirchen und die Kirchgemeinden werden in Organisation, Aufgabenkreis und Vermögensverwaltung selbständig. Aufrechterhalten bleibt das staatliche Aufsichtsrecht über die Vermögensverwaltung. Kanton: Ja: 32,000, Nein: 14,000. Bezirk Baden: Ja: 5600, Nein: 1300; Stadt Baden: Ja: 1230, Nein: 177. — 2. Verfassungsänderung und Gesetz betr. Bergbau-Regal: metallische Erze, fossile Brenn- u. Leuchtstoffe, Salze, Solen und Mineralwasser

sollten dem Eigentumsrecht entzogen werden. Aargau: Ja: 9000, Nein: 29,000; Bez. Baden: Ja: 1500, Nein: 4000; Stadt: Ja: 579, Nein: 469. — 3. Verfassungsänderung betr. Erhöhung des Taggeldes für die Mitglieder des Großen Rates (es beträgt 3 Fr.!). Aargau: Ja: 21,000, Nein: 25,000; Bez. Baden: Ja: 3900, Nein: 3100; Stadt: Ja: 964, Nein: 451.

26. † Berta Welti-Hauser, 76 Jahre alt.

29. † Leopold Ernst, Gemeindeammann, Würenlos.

Dezember 3. † Linus Meyer-Müller, z. „Löwen", Untersiggenthal, 61 Jahre alt.

6. † Oberstkorpskdt. Theophil Sprecher von Bernegg, Mayenfeld, gewes. Chef des Generalstabes, 78 Jahre alt.

16. Die Einwohnergemeinde wählt an die Gemeindeschule Herrn Albert Maurer (für Herrn Stadtammann Killer), Frl. R. Zubler (für Frl. Notter), Frl. M. Schnebli (für Frl. G. Stäger). Die Gemeindesteuer kann erneut um eine Viertelsteuer auf 3,5 erniedrigt werden. Bewilligung eines Kredites von 90,000 Fr. an den Aufsehen erregenden Moserschen Postneubau.

29. † Franziska Frey-Müller, Schadenmühle, 76 Jahre alt.

31. Das Kommando der Aargauer Brigade 12 geht von Oberst L. F. Meyer an Oberst Eugen Bircher über.

31. Direktor F. Funk wird anläßlich seines 70. Geburtstages zum Ehrendoktor der Universität Basel ernannt.

Januar 1. Der verbreiterte Bahnübergang beim Falken erhält die größte Schlagbaumeinrichtung der S. B. B. Ein zweifelhafter Ruhm.

3. † A. Boller-Frey, gew. Chef der Güterexpedition.

12. † Paul Müller, alt Gerichtspräsident, 60 Jahre alt.

15. † Pauline Blum-Dietschy, 83 Jahre alt.

20. Die russische Revolution tritt mit der Feier des zehnjährigen Bolschewistenregiments in neue Entwicklungsform über: Trotzky, der Vertreter des reinen Geistes von Lenin, wird mit seinem Anhang verbannt; es siegt die anpassungsgeneigtere, versöhnlichere Richtung.

22. Nach ungemein schwierigen, unsere Wirtschaft arg bedrohenden Unterhandlungen wird ein Zollabkommen mit Frankreich abgeschlossen.

28. Nach 4 Uhr morgens: mehrere Erdbebenstöße, begleitet von unterirdischem Rollen. Zentrum des Bebens ist Basel.

30. † Marschall Douglas Haig, Oberkdt. der britischen Armee im Weltkrieg, 67 Jahre alt.

Februar 1. Zur Abfertigung der Personenzüge wird vorläufig versuchsweise der Befehlsstab eingeführt.

12.—16. Nach langen, schneelosen Wochen setzen gewaltige Regengüsse mit Schneeschmelze bis gegen 2000 Meter Höhe ein. Sogar in St. Moritz regnet's anläßlich der „Olympiade."

27. † Herm. Falk, Verwalter, 73 Jahre alt; er vermacht 350,000 Fr. öffentlichen Körperschaften mit besonderer Betonung kath.-christlicher und echt vaterländischer Gesinnung.
Die Erd- u. Sprengarbeiten für das Bezirksschulgebäude rücken der ungeahnten geologischen Verhältnisse wegen nur langsam vorwärts.

März 4. † Oberst R. Hintermann, Aarau, gewes. Kreisinstruktor der 4. Division und Kommandant der Aargauer Brigade.

4. Kantonale Abstimmung über die soz. Initiative betreffend den Regierungsratsproporz. Kanton: Ja: 21,000, Nein: 32,000; Bezirk Baden: Ja: 3600, Nein: -800; Stadt: Ja: 765, Nein: 1073.

17. † Theophil Minikus, alt Lehrer, Obersiggenthal, 76 Jahre alt.

21. Nach jahrelanger Verschleppung durch Frankreich wird der Zonenschiedskompromiß endlich unterzeichnet; damit tritt der Verzicht der Schweiz auf die Neutralisation Savoyens in Kraft.
26. † Dr. med. A. Münch, 75 Jahre alt.
29. Dr. R. Senn wird zum Präsidenten des Großen Rates gewählt.
30. † Alt Bundesrat G. Ador, Genf, 82 Jahre alt, Leiter der auswärtigen Politik 1917—19, Präsident des internationalen Roten Kreuzes.

April 11. Starkes Gewitter mit Hagelschlag.
13.—15. Deutschen Fliegern gelingt die erste Ueberquerung des atlantischen Ozeans von Ost nach West.
13. Mißglücktes Bombenattentat in Mailand auf die Regierungsleiter Italiens. Mussolini politisiert in seinem Reich systematisch und mit Gewalt die Jugend.
18. † Wwe. M. Baldinger-Bürgi, Oberförsters u. Nationalrats, 79 Jahre alt. Sie vermacht 42,000 Fr. meist kirchlichen Zwecken.
23. Zerstörung von Korinth durch Erdbeben, nachdem einige Tage zuvor Philippopel und Umgebung von ähnlichem Unglück heimgesucht worden sind.
24. Die Kammerwahlen in Frankreich ergeben mächtige Stärkung der Stellung von Poincaré, dem Retter der franz. Wirtschaft in der Nachkriegszeit.

Die Brown-Boveri-Werke erstellen für die Vereinigten Staaten die bisher größte Turbodynamomaschine der Welt (160,000 Kilowatt).

29. † Heinrich Federer, Zürich, 62 Jahre alt.

Mai 4. † Karl Merker-Küpfer, 48 Jahre alt.
6. Die Urner Landsgemeinde wird abgeschafft.
9.—11. Der Frost schadet in Weinbergen und Gärten bedeutend.

In Italien ersetzt eine Kammerreform die bisherige Wahlart durch die nach fascistischen Gewerkschaften.

Schwere Bürgerkriege zerreißen aufs neue China.

16. Auf Tronsberg bricht die Maul- und Klauenseuche aus; Ausbreitung über folgende Gemeinden des Bezirks Baden: Obersiggental, Unterehrendingen, Vogelsang, Wettingen, Ennet-Baden; sie erlischt am 4. Juli; im ganzen verseuchte Ställe in unserm Bezirk: 22; geschlachtet wurden 165 Stück Rindvieh, 46 Schweine, 5 Ziegen.
20. Eidgen. Abstimmung über die Verfassungsänderung betr. Maßnahmen gegen die Ueberfremdung. Die Bundesgesetzgebung soll danach bestimmen, daß das in der Schweiz geborene Kind ausländischer Eltern, Schweizerbürger sein soll, wenn die Mutter von Abstammung Schweizerbürgerin ist. Das ergibt jährlich ungefähr 2000 Einbürgerungen. Resultat: Schweiz: Ja: 314,000, Nein: 129,000; Kanton: Ja: 33,000, Nein: 14,000; Bezirk Baden: Ja: 5416, Nein: 1882; Stadt: Ja: 1488, Nein: 205.

Die Reichstagswahlen in Deutschland bedeuten kräftigen Ruck nach links und damit Festigung von Republik und Locarno-Politik.

Verregneter Aarg. Trachtentag in Baden.

Im Elsaß zeigt sich durch den Autonomistenprozeß starke Mißstimmung gegen das zentralistische Frankreich.

26. † Adolf Weber, Gärtner, 47 Jahre alt.
25. Das italienische Luftschiff Italia mit General Nobile als Führer überfliegt den Nordpol, verunglückt aber auf der Rückfahrt bei Franz Josefsland. Nach wochenlangen Bemühungen gelingt die Rettung Nobiles und einiger weniger Ueberlebender. Amundsen, der 1911 als Erster den Südpol erreicht, findet bei einem Rettungsversuch im Flugzeug mit seinen Kameraden den Tod.

Juni 8. Endlich erhält die Stadt Baden einen Bebauungsplan. — Als Arbeitslehrerin an Stelle von Frau Schmocker wird gewählt Frl. S. Schmid.
13. † Otto Zehnder, Monteur, 49 Jahre alt.
15. Die Verkehrszählung beim Stadtturm von 6—21 Uhr ergibt: Fußgänger: 16,184, Velofahrer: 6,310, Kinderwagen: 419, Fuhrwerke: 208, Motorräder: 251, Personenautos: 846, Lastautos: 393.
23. In Frankreich: Stabilisierung der Währung: 100 Schw.-Fr. gleich 492 franz. Fr., 100 franz. Fr. gleich 20,32 Schw.-Fr.
24. † Dr. Ad. Müller, gewes. Apotheker, 70 Jahre alt.

Juli 1. An Stelle des zurückgetretenen Herrn Direktor Pfister wird zum Leiter der Städt. Werke Herr E. Diebold gewählt.
3. † J. Kaufmann, alt Spenglermeister, 77 Jahre alt.
4. Ein bescheidenes, mit seinen Strebemauern aber charakteristisches Wahrzeichen alt-Badens fällt: das Eckhaus Weite Gasse-Schulhausplatz (Wangerhaus).
15. † Max Borsinger, z. „Blume", 50 Jahre alt.

Der Männerchor Baden holt sich am eidgen. Sängerfest in Lausanne den Lorbeer im 3., die Harmonie Baden im 9. Rang.

Laut statistischem Jahrbuch beträgt die eidg. Staatsschuld Fr. 2,175,264,000 (d. h. auf den Kopf der Bevölkerung: Fr. 1221; 1913: 433!). Mit der Anleiheschuld für die S. B. B. erhöht sich die Gesamtschuld auf Fr. 4,832,279,000. Die Verzinsung verschlingt mehr als 220 Mill. Franken im Jahr!

16. † Giolitti, der vieljährige Führer Italiens u. letzte offene Bekämpfer der Politik Mussolinis, 86 Jahre alt.
23. Brand der Wettinger Klosterscheune.
25. Im internationalen Gewehrmatch in Holland siegt erneut die Schweiz.
25. Der Stadtturnverein bringt vom eidgen. Turnfest in Luzern in Kategorie A den Lorbeer nach Hause; eidg. Kranzturner: Roost K., Huber E., Baumeler A., Roost E., Umbricht K., Zubler W.
27. Nach wochenlangem herrlichem Sommerwetter steigt die Temperatur auf 37 Grad.

August 1. † In Killwangen wird Frau Würsch mit zwei Kühen auf offenem Felde vom Blitz erschlagen.
6. † Gertrud Doppler, 25 Jahre alt.

Das Zeughaus in Freiburg wird mit sämtlichem Kriegsmaterial durch Feuer zerstört.

8. † Gottl. Hediger, Prokurist, langjähriger Präsident der Schulpflege Ennet-Baden, 63 Jahre alt.
11. † Ed. Schuppisser, Werkmeister, 55 Jahre alt.
11. An der Olympiade in Holland erringen die Schweizerturner die Weltmeisterschaft im Zehnkampf. (Weltmeister: Miez).
16. Einweihung der neuen Brücke in Mellingen.
25.—26. Badener Chilbi in der Stadthalle.
27. Feierliche Unterzeichnung des Kriegsächtungspaktes (Kellogg) in Paris. Die Bedeutung des „welthistorischen Tages" sinkt, wenn man weiß, daß mehrere Regierungen nur unter dem Vorbehalt zustimmen, die Entscheidung, ob ihr Land in einem Streitfalle angegriffen sei, dürfe ihnen damit nicht entzogen werden. Briands Worte: „Das große Verdienst des Paktes liegt darin, daß er der Welt eine Hoffnung (!) gibt." Das Ursprungsland des Paktes, die Vereinigten Staaten, beraten gleichzeitig ein gewaltiges neues Flottenprogramm.

September. Ende Aug. — Ende Sept. Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern.

1. † Karl Camenzind, Prokurist, Ennet-Baden, 56 Jahre alt.
9. Straßenkundgebung von 20,000 Bauern in Bern; Versammlung vor dem Bundeshaus, um ihre Notlage zeitgemäß kundzutun.

Erneut mehren sich die peinlichen Störungen Italiens gegenüber unserm Asylrecht; der „Fall Rossi" führt zu diplomatischem Notenwechsel.

18.—19. Aarg. Kadettentage: 1. Tag Manöver, 2. Tag Wettkämpfe in Aarau.
18. Nach Abrechnung der Aarg. Baudirektion hat die Badener Hochbrücke 1,612,052 Fr. gekostet.
26. † Hans Widmer-Märchy, Prokurist, Ennet-Baden, 56 Jahre alt.
29. Nach fast 50-jähriger Wirksamkeit an unserer Bezirksschule tritt Herr A. Näf in voller Rüstigkeit zurück; an seine Stelle ist gewählt worden Herr Dr. E. Hochuli in Mellingen.

Oktober 2. Erster Frost.

Am Monte Arbino bei Arbedo stürzen, längst erwartet, ca. 30 Millionen Kubikmeter Schutt- und Steinmassen ab.

12.—15. Das Luftschiff „Graf Zeppelin" fährt von Friedrichshafen nach Newyork.
13. † Paul Reinle, Maler, 48-jährig.
14. Erste Schneeflocken.
28. Nationalratswahlen: Schweiz: gewählt sind: Freis.-dem. Partei 58 (bisher 59); soz.-dem. P. 50 (49); kath.-kons. P. 46 (42); Bauern-, Gew.- u. Bürger-P. 31 (31); liberal-kons. P. 6 (7); soz.-pol. P. 3 (5); Kommunisten 2 (3); parteilos 2 (2). Aargau: Bestätigung der Bisherigen: Liste 1 (soz.): Müri, Schmid, Killer, Welti; Liste 2 (Freis.): Hunziker, Keller; Liste 3 (Bauernp.): Abt, Zschokke, Baumann; Liste 4 (kath.-kons.): Nietlisbach, Fricker, Eggspühler.

Ständeratswahlen: gewählt sind: Freis.-dem. P. 20 (20); kath.-kons. P. 18 (19); soz. P. 0 (2); B., G.- B.-P. 3 (2); lib.-dem. P. 1 (1); soz.-pol. P. 1 (1); parteilos 1. Aargau: die beiden freis.-dem. Keller und Isler werden bestätigt.

Jahresernte: Heu: sehr reichlich; Qualität ausgezeichnet; Preis 10—12 Fr. Emd: wegen langer Trockenheit sehr geringer Ertrag. Getreide: Wie selten schwere und mehlreiche Körner; reicher Ertrag; Preis: Weizen und Korn Fr. 44, Roggen Fr. 35. Obst: Umgebung der Stadt: sehr geringe Ernte; Birnen gibt's fast keine. Preis: Lagerobst Fr. 35—42; Mostäpfel: Fr. 18—20. Kartoffeln: Mittelernte. Preis Fr. 16. Wein: Wo der Frühlingsfrost die Ansätze nicht zerstört hat: Mittelherbst von sehr guter Qualität. Preis: Klevner: Fr. 200; Mittelwein: Fr. 140 bis 150. E. M.